



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR FINANZEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

3. März 2017



Bauverwaltung des Landes investiert weiter in die bauliche Entwicklung der Universität Freiburg

Finanzministerin Edith Sitzmann: „Wir sanieren und modernisieren unsere Gebäude und realisieren wichtige Neubauten. Damit stärken wir die Zukunftsfähigkeit des Landes.“

Das Land setzt sich auch im Jahr 2017 dafür ein, dass sich die Universität Freiburg baulich weiter entwickeln wird. So sind 31,5 Millionen Euro im Bauprogramm des Landes für den Neubau des Institute for Machine-Brain Interfacing Technology (IMBIT) an der Universität Freiburg veranschlagt. Das IMBIT ist ein interdisziplinäres Projekt mit dem Ziel, die Kernkompetenzen in den Bereichen Neurowissenschaften, Mikrosystemtechnik und Informatik an der Universität Freiburg zu bündeln. Der Neubau umfasst rund 3.300 Quadratmeter Fläche. Der Bund beteiligt sich im Rahmen seiner Förderung überregionaler Forschungsbauten zur Hälfte an den Gesamtbaukosten, das Land und die Universität beteiligen sich jeweils zu 25 Prozent.

„Wir kümmern uns nicht nur um die soliden Finanzen des Landes, sondern auch um das gesamte Vermögen. Wir investieren in die bauliche Entwicklung der Universität Freiburg, bauen die bestehende Infrastruktur aus und halten den Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg wettbewerbsfähig“, sagte Finanzministerin Edith Sitzmann am Freitag (3. März).

Die Bauverwaltung investiert im Jahr 2017 voraussichtlich über 1 Milliarde Euro in die Liegenschaften des Landes. In Baden-Württemberg stehen in diesem Jahr für die Ausgaben bei großen Bauprojekten (über 2 Millionen Euro) insgesamt rund 410 Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung. Zudem laufen viele Neubauprojekte unter 2 Millionen Euro und zahlreiche Projekte für Unterhalt und Sanierung. Dank einer Sanierungsrücklage konnte der Mittelansatz für kleine Baumaßnahmen und den Bauunterhalt gegenüber dem Vorjahr deutlich von rund 260 Millionen Euro auf rund 350 Millionen Euro erhöht werden. Insgesamt stehen damit rund 760 Millionen Euro Landesmittel im Bauhaushalt für das Jahr 2017 zur Verfügung. Zusammen mit weiteren Geldern, wie zum Beispiel Bundesmitteln, können damit in 2017 insgesamt über 1 Milliarde Euro für Liegenschaften des Landes ausgegeben werden.

Weitere Informationen

Am 22. Februar ist im Landtag der Haushalt 2017 und damit auch das Bauprogramm 2017 für den Staatlichen Hochbau verabschiedet worden

Das Land Baden-Württemberg besitzt rund 8.000 Gebäude. Die Nettogrundrissfläche der Gebäude beträgt rund 12 Millionen Quadratmeter. Weitere rund 1.800 Objekte sind für Landesnutzungen mit einer Fläche von rund 1,6 Millionen Quadratmetern angemietet. Hinzu kommen rund 4.000 Bauwerke und zahlreiche unbebaute Grundstücke. Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg setzt das Bauprogramm um und sorgt vor Ort dafür, dass Behörden und Einrichtungen des Landes untergebracht werden. Diese Aufgaben werden von insgesamt über 1.600 Beschäftigten in 13 Ämtern des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg wahrgenommen.